ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
November 2013_23

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Wo sind Ihre neuen Patienten...? | Eröffnung 54. Bayerischer Zahnärztetag_ Ein Festakt mit Lerchen und Eulen, Ministern und Präsidenten | FVDZ_neuer Bundesvorstand gewählt | Statistik_Die Berufsschule für ZFA in Zahlen

„Willst Du glücklich sein im Leben, trage bei zu andrer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

(Quelle: © Benicce - Fotolia.com)

B4993D, 59. Jahrgang, 04.11.2013

ZBV

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • **Fax 089 / 46 20 15 23**

KREUZER
offset & digital print company

Wo sind Ihre neuen Patienten...?

Es ist wieder einmal an mir, ein Editorial für unseren Zahnärztlichen Anzeiger zu verfassen.Trotz gnadenloser mentaler Recherche springt mich kein Thema an. Soll sich der Datenschützer in mir auf die Seite von Mutti Merkel schlagen und über unsere amerikanischen Brüder (Freunde kann man sich bekanntlich aussuchen, Verwandte ja nicht) und deren großzügigen Umgang mit den Daten dieser Welt lamentieren? Soll der Zahnarzt in mir über die unglaublich neuen Erkenntnisse, exzellente zahnmedizinische Versorgung sollte immer multidisziplinär sein, schwadronieren? Oder soll ich mich einfach in die Jahreszeit fallen lassen und den Herbstblues und vielleicht auch die Elegie des Lebens intonieren? Eine schwere Entscheidungsfindung. Doch mein Schicksal lässt mich nicht im Stich, der deus ex machina betritt die Bühne.

Praxisalltag, Freitagvormittag zehn Uhr, mein junger zahnärztlicher Partner und ich haben eine Verabredung mit dem Gebietsvertreter einer großen, weltweit agierenden Dentalfima. Ein Implantatsystem dieser Gesellschaft ist Teil unseres Praxisportfolios. Aber, im Westen nichts wesentlich Neues, außer Dingen, auf die wir Zahnärzte schon so lange gewartet haben, wieder eine halbe Stunde meiner Lebenszeit vertan. Doch weit gefehlt, der Jungdynamiker zieht noch ein Kaninchen aus dem Zylinder.

Er fragt, wie wir denn unsere neuen Patienten akquirierten, seine Firma hätte ein neues, bahnbrechendes System. Die persönliche Empfehlung ist out, selbst Internet und Facebook und all die anderen socialmediatools treten in den Hintergrund. Direkt-Marketing heißt die neue Wunderwaffe, selbst im Haifischbecken München.

Mit Hilfe dieses neuen Systems wird das in Ihrer Praxis vorhandene Patientenklientel analysiert und seine Struktur festgestellt, eine spezielle Zielgruppe herausgefiltert, der „Idealpatient“ ist geboren. Mit Hilfe renommierter Partner und „besten und umfangreichen Datenbasen“ wird in Ihrer Region dieses „Idealbild“ eines Patienten lokalisiert und gezielt angesprochen – Achtung, jetzt kommt es – über „eine hausgenaue Postwurfspezialverteilung“! In gewinnender und leicht verständlicher Form wird ein Praxisflyer oder eine Praxisbroschüre erstellt und dem Patienten nahe gebracht, am besten mit einem integrierten PZR- Gutschein, natürlich im Einklang mit der aktuellen Datenschutzgesetzgebung und Berufsordnung. Das Ganze vermutlich gegen eine geringe Entlohnung.

Für wie blöd halten uns die Marketingabteilungen dieser, unserer Zulieferer eigentlich?! Sie wollen halt nur unser Bestes.

Das heißt für uns in der einzig möglichen Konsequenz, wir müssen unsere Teams nochmals erweitern. Zu den diversen Trainern, Unternehmensberatern, Steuerberatern, Imageanalysten, Visagisten (was, Sie haben noch keinen?) kommt auch noch der Direkt-Marketingprofi, beinahe hätte ich den Webdesigner, der für schlappe zwölf Tausend Euro Ihren Internetauftritt programmiert hat, vergessen. Und über allem der Verweser des Ganzen, die Bank, natürlich selbstlos und partnerschaftlich.

Was passiert denn mit den vielen Patienten, die auf einmal Ihre Praxis stürmen, klar, wir werden natürlich rasche Hilfe zur Selbsthilfe anbieten, die Patienten entsprechend via Datenleitung instruieren und, wenn alle Dämme brechen, wird endlich auch das Internet behandeln und operieren.

Ich hätte vielleicht doch besser über den Blues des Lebens schreiben sollen...

In diesem Sinne keep rockin’and drillin’

Ihr Karl Sochurek

Inhalt

Editorial 03

Ein Festakt mit Lerchen und Eulen, Ministern und Präsidenten 04

Impressum 06

Wissenschaft aus München für München 07

Dr. Kerstin Blaschke neue FVDZ-Bundesvorsitzende 08

Vorbeugen lohnt sich – gerade im Alter! 08

Zahlen der Berufsschule 09

ZBV München Fortbildung 2014 10

Termine 14

Notfalldienste der Zahnärzte 16

Montagsfortbildung 17

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 18

Stellenangebote 20

Verschiedenes 22

Ein Festakt

mit Lerchen und Eulen, Ministern und Präsidenten

Nachlese zur Eröffnung des 54. Bayerischen Zahnärztetages im Kongresshotel The Westin Grand München Arabellapark, 24.10.2013

Text und Bilder: Dr. Sascha M. Faradjli (Red.)

„**Warum heiraten Frauen** ältere Männer?“ Die wissenschaftlich fundierte Lösung zu diesem anthroposophisch anmutenden Rätsel war nur im Festakt zur Eröffnung des 54. Bayerischen Zahnärztetages zu erfahren.

Vorrang hatte zunächst das wissenschaftliche Programm des diesjährigen, dreitägigen Kongresses mit der großen Überschrift „Biss im Alter – die Zahnbehandlung des gealterten Patienten“. Dazu war die DGAZ (Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin) eingeladen, den Kongress zusammen mit den Gastgebern BLZK, KZVB und eazf mitzugestalten. Wie jedes Jahr trafen sich hier Zahnärzte mit Vertretern aus der Politik, Wissenschaft und Standeskörperschaften.

„Einmal Champions League, immer Champions League!“

In seinem motivierenden Grußwort verglich Prof. Christoph Benz, Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK), treffend das Zusammenwirken eines Trainers und seiner Spieler in der Champions League mit der erfolgreichen Zahnmedizin, die wissenschaftlich geführt und auf den neuesten Stand hin trainiert wird. „Wer sich zurücklehnt, wird durchgereicht“ , so Benz’ Warnung, niemals mit dem Training aufzuhören. Denn dann würde das Regelvakuum in der Selbstverwaltung der Zahnärzteschaft mit Bürokratie gefüllt werden, womit Zahnärzte und Patienten sich überfordert und in Stich gelassen fühlen würden.

Der Bürokratie den Riegel vorschieben

Dr. Janusz Rat, Vorsitzender des Vorstands der KZVB, betonte die Bedeutung der Prävention als wichtiges Anliegen aller Zahnärzte. Die Zahnmedizin sei in diesem Sektor mit einem großen Vorsprung weitergekommen als die Medizin, da sie die Prävention seit Jahrzehnten vorangetrieben habe. Besonders kritisch äußerte sich Rat zur allgegenwärtigen „Herrschaft der Verwaltung“ – kurz: Bürokratie. Ein Beispiel dafür sei das Patientenrechtegesetz, das dem Zahnarzt 130 verschiedene Informationspflichten gegenüber dem Patienten auferlegen würde. Mit der Erfüllung derartiger Pflichten würde letztendlich der Patient auf der Strecke bleiben und es würde sich für die Therapie keine Zeit finden. Selbst der Versuch eines „Bürokratieabbaus“ würde neuen bürokratischen Aufwand auslösen, daher Rats Forderung an die Politik, mit dem Bürokratie-Unsinn endlich aufzuhören.

Klares Nein zur Bürgerversicherung

Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml (MdL), die auch als Ärztin um die schädlichen Folgen einer Abschaffung des dualen Krankenversicherungssystems weiß, drückte in ihrer Rede ihr klares Nein zur Bürgerversicherung aus. Sie stehe für die Freiheit der akademischen Berufe; die Freiberuflichkeit der Ärzte und der Patientenschutz dürfen nicht unter die Räder des EU-Verwaltungsapparats geraten, so das mit großem Beifall begrüßte politische Statement der neuen, jungen Ministerin. Weitere Anliegen der Zahnärzte,

Oben links:
Schulterschluss für Zahnärzte und Patienten:
Dr. Janusz Rat (Vorstandsvorsitzender der KZVB), Staatsministerin Melanie Huml (MdL), Prof. Dr. Christoph Benz (Präsident der BLZK), Dr. Peter Engel (Präsident der BZÄK)

Oben rechts:
Lüftete Geheimnis der Kurz- und Langschläfer:
Festredner Prof. Till Roenneberg, Leiter des Zentrums für Chronobiologie, Institut für Med. Psychologie der LMU

Mitte links:
Reformen müssen praxisgerecht sein:
Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer

Mitte rechts:
54. Bayerischer Zahnärztetag:
Bayerische Zahnärzte und Gäste aus Wissenschaft und Politik im voll besetzten Kongress-Saal

Unten links:
BLZK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz (2. v.li.) verlieh das Ehrenzeichen der Bayerischen Landeszahnärztekammer an Prof. Dr. Dr. Joseph Kastenbauer (li.), Dr. Wolfgang Heubisch, MdL (3. v. li.) und Prof. Dr. Bernd Klaiber (re.)

Unten rechts:
Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege:
Melanie Huml (MdL)

wofür sich die CSU-Politikerin in Berlin einsetzen möchte, seien die Reformierung der Approbationsordnung, die regionale Gerechtigkeit in der Finanzierung von Gesundheitsleistungen und die Unterstützung der Prävention zur Verbesserung der Lebensqualität der Patienten bis ins hohe Alter.

Keine Bevormundungsmedizin mehr!

Die Reformierung des bestehenden dualen Systems mit den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen sei möglich, aber auch notwendig; nur müsse sie mit Augenmaß, zukunftsweisend und in Anpassung an den demographischen Wandel geschehen, ohne zu einer Bevormundungsmedizin zu führen, erklärte Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). Die menschenwürdige Versorgung der Älteren müsse politisch unterstützt werden. Praxisgerechte Reformen durch eine Erneuerung der Approbationsordnung und eine realistische Gebührenordnung müssen durchgeführt werden, forderte Engel weiter. Alle Kammern müssen sich gemeinsam wappnen, damit Politik und Medizin einen ethischen Grundsatz für weiteres Handeln finden.

Verleihung des Ehrenzeichens der BLZK

Im Rahmen der Feierlichkeiten, durch die die Unterbiberger Hofmusik mit einer erlesenen Mischung aus Volksmusik und Jazz live geführt hat, hat Prof. Christoph Benz das Ehrenzeichen der Bayerischen Landeszahnärztekammer an drei Kollegen für ihre besonderen berufsständischen Verdienste verliehen:

Dr. Janusz Rat
Vorsitzender des Vorstands der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns

Prof. Dr. Christoph Benz
Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer

• Prof. Dr. Dr. Joseph Kastenbauer, BLZK-Präsident von 1990 bis 2001, Mitglied des Direktoriums der Akademie Praxis und Wissenschaft (1984 – ’90), Vorstandsvorsitzender der BZÄK (1993/’94), Mitglied des Bayerischen Senats (1998), Mitglied des Landesgesundheitsrates Bayern (1991-’94, 1998 – 2001) Vizepräsident des Verbandes Freier Berufe in Bayern (1992 – ’98), Vorsitzender des Landesausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung (1995 – 2002)

• Prof. Dr. Bernd Klaiber, Vertreter der Bayerischen Hochschulen im Vorstand der BLZK von 1997 bis 2001, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie an der Universität Würzburg (seit 1987)

• Dr. Wolfgang Heubisch, Vizepräsident der BLZK von 1994 bis 2002, Landesvorsitzender des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte (Bayern, 1993/’94), Präsident des Verbandes Freier Berufe in Bayern (2000 - ’08), Vizepräsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (2003 – ’08), Vizepräsident des Bundesverbandes der Freien Berufe (2008), Mitglied des Bayerischen Landtags (seit 2008), Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst (2008 – 2013)

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
Chefredaktion	Dr. Peter Scheufele, Buchenstr. 45, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de
Co-Redakteur:	Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

Über langweilige Lerchen und faule Eulen

„Über langweilige Lerchen und faule Eulen – Unser Leben wird von zwei Uhren bestimmt“ lautete der Titel des Festvortrags, oder besser das Forschungsergebnis des Festredners Prof. Dr. Till Roenneberg, Leiter des Zentrums für Chronobiologie (Institut für Med. Psychologie der LMU).

Von wegen langweilige Lerchen. Subtiler Humor verbunden mit wissenschaftlichen Diagrammen, Statistiken, Forschungsmethoden und witzigen Videoausschnitten ließ im voll besetzten Tagungssaal keine Langeweile aufkommen, ganz im Gegenteil. Das Lachen und Schmunzeln im Raum zeigten, dass Wissenschaft selbst nach einem langen Vortragsabend Spaß machen kann. Bezogen auf die Schlafgewohnheiten, erläuterte Prof. Roenneberg , warum und in welcher statistischen Verteilung es Spät-Typen, Früh-Typen, Kurz- und Langschläfer gibt. Zum „Chronotyp“ des Kurzschläfers gehörten nach seiner Vermutung die Minister und Präsidenten unter den Gästen. Mit seinem nächsten Forschungsprojekt bei den Quilombolas, einem brasilianischen, naturverbundenen Volksstamm, der ohne jedes künstliche Licht auskommt, will der Chronobiologe die Auswirkungen der mangelnden Harmonie im Tag-Nacht-Rhythmus der modernen Gesellschaft erkunden.

Nach einem analytischen Blick auf eines seiner Diagramme an der hohen Wand verriet Roenneberg schließlich, warum Frauen lieber ältere Männer heiraten:

„Damit sie gemeinsam frühstücken!“

Wissenschaft aus München für München

Fortbildungsveranstaltung des ZBV München

Mittwoch, den 27.11.2013
Zahnärztehaus , Fallstraße 34, 81369 München, großer Hörsaal

ANMELDUNG:
Bitte melden Sie sich unter folgender Faxnummer oder per E-Mail an:
089 - 7238873 oder info@zbvmuc.de

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei. Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,00 Euro. Die Fortbildung wird entsprechend den aktuellen Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

PROGRAMM, 27.11.2013	
14.30 h	Begrüßung
14.45 h – 15.45 h	Keramikimplantate – State of the Art Dr. Michael Gahlert, Zahnarzt Oralchirurgie Prof. Dr. Dr. Heinz Kniha, Facharzt für MKG-Chirurgie
15.45 h – 16.45 h	Endodontische Mikrochirurgie Dr. Helmut Walsch
16.45 h – 17.00 h	Diskussion und Fragen
17.00 h – 17.30 h	Pause mit Imbiss
17.30 h – 18.30 h	Präprothetische Funktionsdiagnostik Dr. Wolf-Dieter Seeher
18.30 h – 19.30 h	Ist der Zahnerhalt nicht die beste Lösung für unsere Patienten? Parodontologie in Zeiten der Implantomanie Prof. Dr. Markus Hürzeler
19.30 h – 20.00 h	Diskussion und Fragen

Wir bitten Sie, sich bis spätestens zum Freitag 22.11.13 anzumelden:

AN DER FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG WISSENSCHAFT AUS MÜNCHEN FÜR MÜNCHEN DES ZBV

nehme ich mit ..... Personen teil

Stempel und Unterschrift _____

München, den _____

(Quelle: © Yuri Arcurs - Fotolia.com)

Dr. Kerstin Blaschke neue FVDZ-Bundesvorsitzende

Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte e.V. (FVDZ) wählt neuen Vorstand

→ Auf der diesjährigen Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte e.V. (FVDZ) vom 10. bis 12. Oktober 2013 im Bonner Maritim-Hotel standen die regulären Neuwahlen des Bundesvorstandes an. Nach dem Kandidaturverzicht des bisherigen Bundes-vorsitzenden Dr. Karl-Heinz Sundmacher kam es dabei zum direkten Kräftemessen zwischen den beiden Stellvertretern Dr. Reiner Zajitschek (Bayern) und Dr. Kerstin Blaschke (Thüringen). Blaschke konnte sich in einer Kampfabstimmung am vergangenen Freitagabend klar mit 84 Stimmen gegen 58 für Zajitschek (von insgesamt 144 Delegierten) durchsetzen und erreichte damit überraschend schon im ersten Wahlgang das erforderliche Quorum. Vorausgegangen war eine an Schärfe kaum zu überbietende „Aussprache" über die Kandidaten mit besonders aggressiven Wortbeiträgen des scheidenden Bundesvorsitzenden Sundmacher, des kurz zuvor aus wahltaktischen Gründen zurückgetretenen Bundesvorstandsmitglieds Dr. Ulrike Stern und des ehemaligen niedersächsischen Landesvorsitzenden Dr. Julius Beischer, wobei Anwürfe wie „Unredlichkeit" und „Charakterschwäche" noch die harmlosesten der gegen Frau Dr. Blaschke gerichteten Anwürfe in einer einstündigen Auseinandersetzung über ihre Kandidatur waren.

Nach ihrem deutlichen Wahlsieg stellte die neu gewählte Bundesvorsitzende Dr. Kerstin Blaschke tags darauf ihr gesamtes Wunschteam für die Besetzung des Bundesvorstandes vor. Nachdem der von der „Gegenseite" durch Dr. Joachim Hüttmann bei der Wahl des neuen zweiten stellvertretenden Bundesvorsitzenden aufgestellte Kandidat Dr. Peter Bührens (Mecklenburg-Vorpommern) deutlich scheiterte, war der Weg frei und sämtliche Personalvor-schläge gingen bereits im ersten Wahlgang glatt durch.

Der neue FVDZ-Bundesvorstand für die Legislaturperiode 2013 bis 2015 sieht demnach so aus:

- Bundesvorsitzende: Dr.-medic/IfM Timisoara Kerstin Blaschke (LV Thüringen)
- Erster stv. Bundesvorsitzender: Dr. Michael Betz (LV Baden-Württemberg)
- Zweiter stv. Bundesvorsitzender: ZA Joachim Hoffmann (LV Westfalen-Lippe)

Beisitzer des Vorstandes:

- Dr. Wolfram Sadowski (LV Brandenburg)
- ZA Thomas Wolf (LV Rheinland-Pfalz)
- Dr. Andreas Friedrich (LV Hessen)
- Dr. Heike Rump-Schäfer (LV Rheinland-Pfalz)
- Dr. Christian Öttl (LV Bayern)
- ZA Hubertus van Rijt (LV Westfalen-Lippe)

Vorbeugen lohnt sich – gerade im Alter!

WIE SICH FITTE SENIOREN EINE GUTE MUNDGESUNDHEIT ERHALTEN KÖNNEN

Biologische Zahnbürste und professionelle Zahnreinigung

→ München – „Vorbeugen lohnt sich immer", sagt Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer. Gerade ältere Menschen können sich mit einer regelmäßigen zahnmedizinischen Prophylaxe eine gute Gesundheit sowie ein Stück Lebensqualität sichern. Da die Bevölkerung immer älter wird, ist die Alterszahnmedizin auch in der zahnmedizinischen Fachwelt ein Thema: Unter dem Titel „Biss im Alter – die Zahnbehandlung des gealterten Patienten" findet vom 24. bis 26. Oktober 2013 in München der Bayerische Zahnärztetag statt, der Fortbildungskongress der bayerischen Zahnärzte. Die Tipps für eine gute Mundgesundheit von Prof. Dr. Christoph Benz, Experte für Alterszahnmedizin und Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin, sind für fitte Senioren leicht umzusetzen:

Neben dem Zähneputzen (zweimal täglich zwei Minuten) empfiehlt er, zweimal täglich einen Zungenreiniger zu verwenden. „Das ist ein Zusatzaufwand von zehn Sekunden, der sich lohnt", sagt Benz. „Denn rund 60 Prozent der Bakterien im Mund sitzen auf der Zunge."

Ausreichend trinken kann zusätzlich zur mechanischen Reinigung der Mundhöhle den Speichelfluss – die „biologische Zahnbürste" – anregen. 1,5 Liter zucker- und säurefreie Getränke pro Tag sollten es sein. Alternativ regt Kaugummikauen oder Bonbonlutschen (zuckerfrei) die Speichelproduktion an. Rauchen und Medikamente hingegen machen den Speichel zähflüssig.

Gerade für ältere Menschen lohnen sich die regelmäßigen Kontrollbesuche beim Zahnarzt ein- bis zweimal im Jahr. Der Zahnarzt beurteilt den Zustand der Mundgesundheit, gibt Tipps zur Mundpflege zu Hause und greift ein, bevor Schmerzen entstehen. Eine professionelle Zahnreinigung erhöht die Chance,

- ZA Dirk Rene Ruffing (LV Saarland)
- Dr. Dirk Specht (LV Nordrhein)

Das beste Wahlergebnis erzielte Dr. Michael Betz mit 98 von 138 möglichen Stimmen. Sadowski und Öttl waren bereits Vorstandsmitglieder unter Dr. Karl-Heinz Sundmacher.

Somit gehört seit acht Jahren erstmals auch wieder ein Mitglied des zweitgrößten Landesver-bandes Nordrhein dem Bundesvorstand an. Die Landesverbände Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein sind nicht (mehr) auf der Führungsebene des Verbandes repräsentiert.

Ein überzeugendes Votum für die Fortsetzung ihrer erfolgreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit erhielten auch der Versammlungsleiter ZA Harald Schrader (LV Schleswig-Holstein) und seine beiden Stellvertreter.

Quelle:
adp-medien aus Bonn am
10. bis 12.10.2013

die natürlichen Zähne bis ins hohe Alter zu erhalten. Bei mangelnder Mundpflege werden Zähne zu einem Magneten für Probleme. Der Mund ist Eintrittspforte für Bakterien, die sich im Körper ausbreiten und das Risiko für Lungen-, Herz- und Demenzerkrankungen sowie für Schlaganfälle erhöhen. Hinzu kommt der Verlust der Kau- und Sprechfunktion, wenn Zähne oder Zahnfleisch schmerzen oder Zähne gar gezogen werden müssen. Auch die psychischen Folgen eines veränderten Aussehens bei Zahnlosigkeit sind nicht zu vernachlässigen.

Kontakt:
Isolde M. Th. Kohl,
Bayerische Landeszahnärztekammer,
Koordination Bayerischer Zahnärztetag,
Leiterin GB Kommunikation,
Fax.: +49 89 72480-444

Zahlen der Berufsschule

Im Schuljahr 2013/14 sind 892 Schülerinnen und Schüler an unserer Berufsschule, davon sind 872 weiblich und 20 männlich.

Von diesen Schülerinnen und Schülern haben:

374	den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule
263	den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule
155	einen Mittleren Schulabschluss
5	die Fachhochschulreife
55	die allgemeine Hochschulreife
4	einen sonstigen Abschluss.

Wir haben Schülerinnen und Schüler aus mehr als 46 Nationen, davon sind z.B.

403	aus Deutschland
110	aus der Türkei
40	aus dem Irak
39	aus dem Kosovo
38	aus Serbien
28	aus Afghanistan
27	aus Bosnien-Herzegowina
26	aus sonstigen afrikanischen Staaten
2	aus Griechenland
20	aus Kroatien
16	aus Italien
15	aus Rumänien
12	aus Polen
9	aus Österreich
8	aus Mazedonien und Albanien
7	aus Thailand
5	aus Ungarn und Äthiopien, um nur einige auf zu zählen.

Diese Schülerinnen und Schüler werden von 27 Lehrkräften unterrichtet, davon sind 17 weiblich und 10 männlich.

Schulleitung	Inge Böhm
Stellv. Schulleitung	Reinhard Sandner
Fachbetreuung	Dieter Zapf (DV) Wolfgang Dehmel (ZM) Maria Distler (Deutsch u. Praxisorganisation 11.-13. Klasse) Maria Westermair (Sozialkunde u. Praxisorganisation 10. Klasse)
Abrechnungslehrkräfte	Sylvia Goblirsch (kommissarische Fachbetreuung) Ursula Schleich Lidia Häupl
Zahnmedizinlehrkräfte	Nicolette Fink (Dr.) Sandra Koll Stefan Obermaier Eva Struif (Dr.)
Gesundheitslehrkräfte	Patricia Knahl Christina Leibig Julia Marquardt Anja Ruhmann Sabine Richter
Diplomhandelslehrkräfte	Conny Gerstmann Gertraud Kolbinger Nicole Martin Matthias Schmidberger
Sozialkunde-/Deutschlehrkräfte	Alexander Jendryssek Hans Richter
Ethik	Wolfgang Unfried
Evangelische Religion	Wolfgang Riedinger
Katholische Religion	Martin Gruber

Maria Westermair

089 -72 480 304

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2014:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3015	21.03.2014
Kurs-Nr. 3016	31.10.2014

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden
Termine 2014:	jeweils 14:00 bis 16:30
Kurs-Nr. 3013	26.03.2014
Kurs-Nr. 3014	22.10.2014

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2014:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2017	18.02. – 23.02.2014
Kurs-Nr. 2018	20.05. – 25.05.2014
Kurs-Nr. 2019	23.09. – 28.09.2014
Kurs-Nr. 2020	18.11. – 23.11.2014

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2021	14.03. – 16.03.2014 (Teil1)
	28.03. – 30.03.2014 (Teil2)
	11.07. – 13.07.2014 (Teil3)

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88014 21.07. – 25.07.2014

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Neue Termine folgen

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils von 17:00 bis 19:30

Kurs-Nr. 4006 26.03.2014

Kurs-Nr. 4007 22.10.2014

Wer die Röntgenfachkunde 2008 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner
unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

☐ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an **(bitte füllen Sie die Anmeldung vollständig aus)**:
Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nur bis 7 Tage vor Kursbeginn angenommen werden.

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Geburtsdatum/Geburtsort _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax/E-Mail _____

Bezahlung

☐ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

☐ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:
(gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2014

Winterabschlussprüfung 2014

Termin: 15.01.2014
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger rechtzeitig bekannt gegeben.
- Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt bis ca. Ende November 2013.
- Die Prüfungsgebühr beträgt € 195,00.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den
ZBV Oberbayern,
Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München
Telefon: 089- 79 35 58 80.

Anmeldung zur Zwischenprüfung 2014

Termin: 09.04.2014
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- Sie haben Fragen zur Zwischenprüfung?

  Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München, Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 - 3 08
- Wie und wann melden Sie sich zur Zwischenprüfung an?

  In der Woche vom 11.11.2013 bis 15.11.2013 wird in den Schulklassen das Anmeldeformular ausgeteilt.

  Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) bis spätestens **06. Dezember 2013** (Poststempel) beim

  Zahnärztlichen Bezirksverband
  München Stadt und Land
  Fallstraße 34,
  81369 München

einzureichen:

Nach dem 15.11.2013 kann das Anmeldeformular mit einem Faxvordruck (erhältlich im Schulsekretariat oder ZBV) angefordert werden. Der Grund des Fehlens am Schultag ist anzugeben und vom Ausbilder mit Unterschrift und Praxisstempel zu bestätigen.

Bitte faxen Sie die Bestätigung an die Faxnummer 0 89 / 723 88 73. Das Anmeldeformular wird Ihnen dann umgehend zugeschickt!

Während der Geschäftszeiten, Montag bis Donnerstag, von 09.00-11.30 Uhr und 12.30-16.00 Uhr, kann das Anmeldeformular mit der Bestätigung auch persönlich im ZBV München abgeholt werden.

Zwischenprüfung 2014

Termin: 09.04.2014,
Zeit: 08:15 - 09:15 Uhr
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Ausbildungsjahr), müssen am Mittwoch, den 09.04.2014, spätestens 8:15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.
- Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9:30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.
- Die Anmeldung ist zu senden an

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstraße 34
81369 München

- Anmeldeschluß: 06. Dezember 2013 (Poststempel)
- Prüfungsgebühr:
  Sie beträgt € 95,00 Sie ist vom ausbildenden Zahnarzt zu tragen. Eine Rechung wird gg. Mitte März 2014 zugeschickt. Auf Wunsch kann per SEPA-Lastschriftmandat vom angegebenen Bankkonto abgebucht werden. Eine Rechnung wird Ihnen dann nur auf Verlangen zugeschickt (bitte auf Anmeldeformular vermerken).
- Prüfungsbescheinigung!!!
  Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Sie

enthält Angaben über die Ergebnisse der Prüfung. Die Bescheinigung wird auf Verlangen in zweifacher (sh. Anmeldeformular), ansonsten in einfacher Ausfertigung der Ausbildungspraxis zugesandt.

Der Nachweis über die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung. Bitte bewahren Sie diese Bescheinigung gut auf!

Wichtiger Hinweis: Mit der Anmeldung zur Zwischenprüfung muss für Jugendliche spätestens der Nachweis über die erste ärztliche Nachuntersuchung gem. §§ 32, 33 JArbSchG (gesetzliche Pflicht) vorgelegt werden.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Jessica Lindemaier
Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de

- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de

- Buchhaltung
  Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Mitgliedsbeiträge

Seit 01.10.2013 war der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2013 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,--	23,--	18,--	82,--	82,--	23,--	23,-	23,-

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857, BLZ 300 606 01

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des Zahnärztlichen Bezirksverband

  München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München
  Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

  Dr. Michael Gleau,
  Referent für berufsbegleitende Beratung

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Notfalldienste der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

• Notfalldienst München Mitte

09./10.11.2013	Dr. (IMF Bukarest) Ileana Riedel, Blutenburgstr. 34
16./17.11.2013	Dr. Michael Sagastegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10
23./24.11.2013	Dr. Victor Frank Schardt, Thierschstr. 32

• Notfalldienst München Ost

09./10.11.2013	Dr. Ingo Scheile, Kirchtruderinger Str. 22
16./17.11.2013	Dr. Bernd Seifferth, Weißenburger Str. 29
23./24.11.2013	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50

• Notfalldienst München West

09./10.11.2013	Dr. Jean-Arno Topp, Franziska-Bilek-Weg 5
16./17.11.2013	ZA Lars Christoph Pluta, Wiesentfelser Str. 68
23./24.11.2013	Dr. Robert Muche, Donnersbergerstr. 9c

• Notfalldienst München Süd

09./10.11.2013	Dr. Klaus Hübner, Forstenrieder Str. 1, Neuried
16./17.11.2013	Dr. Claudia Kalhoff-Willsch, Schloß-Prunn-Str. 1
23./24.11.2013	Dr.(H) Norbert Moldovan, Allgäuer Str. 1

• Notfalldienst München Nord

09./10.11.2013	ZA Abdullah Zuka, Rathenaustr. 126
16./17.11.2013	Dr. Menachem Saban, Hohenzollernstr. 88
23./24.11.2013	Dr. Robert L. Meindl, Herzogstr. 1

• Notfalldienst Land Südost

09./10.11.2013	Dr. (IM Temeschburg) Henriette Stieber, Johann-Strauß-Str. 6, Unterhaching
16./17.11.2013	Dr. Peter Genée, Hauptstr. 5, Neubiberg
23./24.11.2013	ZA Frank Kirstein, Richard-Wagner-Str. 10, Pullach

• Notfalldienst Land Nordost

09./10.11.2013	Dr. Felix Mädger, Amberger Str. 6
16./17.11.2013	Dr. Ralf Pammersperger, Erdinger Str. 7, Aschheim
23./24.11.2013	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50

• Notfalldienst Land Nord

09./10.11.2013	ZA Abdullah Zuka, Rathenaustr. 126
16./17.11.2013	ZA Sorin-Eduard Stoian, Pater-Kolbe-Str. 3, Unterschleißheim
23./24.11.2013	Dr. Ralf Pineda, Haselsbergerstr. 29, Oberschleißheim

• Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Montagsfortbildung

→ Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
→ Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

• Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

11. NOVEMBER 2013
ARBEITSKREIS FÜR PROTHETIK

Thema:	IOS in der modernen Zahnarztpraxis in Verbindung mit Qualitätszahnersatz
Referent:	Herr Udo J. Quadt (rechts), Deutschlandvertretung Firma 3 Shape
	Jürgen Breukmann, Geschäftsführer Dentax24bayern.de. GmbH

Digitale Abformung heute
einfach, schnell, puderfrei, farbig und offen

Die digitale Abformung hat ihre Kinderschuhe verlassen, sie ist eine bewährte Technik in Praxis und Labor. Der Workshop soll ihnen vermitteln wie sie ihre digitale Abformung einfach, schnell, farbig und puderfrei erstellen.

Die Überprüfung der Präparation auf ausreichenden Abstand zum Gegenkiefer und untersichgehende Stellen wird im System demonstriert. Das Versenden des Scans an ihr Praxislabor oder gewerbliches Labor wird gezeigt.

Mit dem Werkzeug Communicate ist die Absprache zwischen Zahnarzt und Techniker leicht gemacht.

Darüber hinaus werden die Möglichkeiten aufgezeigt, die ein offenes System im Hinblick auf Schnittstellen, Einbindung der Implantatplanung, Werkstoffe und Design – sowie Fertigungstechniken bieten.

Trios ist ein zukunftssicheres System, da es ihnen die Möglichkeit bietet mit den schnellen Entwicklungen in der digitalen Zahnmedizin schrittzuhalten.

09. Dezember 2013	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Klinische und wissenschaftliche Erfahrungen zur Juvenilen ideopathische Arthritis JIA in Zusammenhang mit kieferorthopädischer Behandlung
Referent:	Dr. Bernd Koos, Oberarzt in der Klinik für Kieferorthopädie Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Kiel Direktor: Prof. Dr. H. Fischer-Brandies

16. Dezember 2013	
Thema:	Neue Regelungen bei der Vergütung der aufsuchenden zahnärztlichen Betreuung – sinnvolle Tips zur Umsetzung
Referent:	Dr. Cornelius Haffner

Aktuelle Seminarübersicht des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68, Fax.: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

- Seminare für zahnärztliches Personal

1)	Prophylaxe Basiskurs	13.11. - 11.12.2013		80999 München - Allach
2)	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	Mi. 20.11.2013	18:30 bis 20:30 Uhr	80999 München - Allach
3)	3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz	06.12. /07.12. / 18.12 .2013	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München - Allach
4)	KOMPENDIUM-ZFA Block III, Teil 4 – Chirurgie, Implantologie, Prophylaxe, PAR Block II,Teil 1 – Zahnersatz Basics Block II,Teil 2 – Zahnersatz Supreme	 Sa. 09.11.2013 Sa. 23.11.2013 Sa. 22.02.2014	 09:00 bis 18:00 Uhr 09:00 bis 18:00 Uhr 09:00 bis 18:00 Uhr	 80999 München - Allach 80999 München - Allach 80999 München - Allach
5)	Zahnersatz kompakt	Sa. 22.03.2014 Sa. 29.03.2014 Sa. 17.05.2014	09:00 bis 18:00 Uhr 09:00 bis 18:00 Uhr 09:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim 85356 Freising 80999 München - Allach
6)	Fit für die praktische Prüfung	Sa. 05.04.2014 Sa. 10.05.2014 Sa. 24.05.2014	09:00 bis 18:00 Uhr 09:00 bis 18:00 Uhr 09:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim 85356 Freising 80999 München - Allach
7)	Bleaching - Ursachen einer Zahnverfärbung - Möglichkeiten und Grenzen einer Zahnaufhellungsbehandlung - Anwendung verschiedener Methoden	Mi. 15.01.2014 Mi. 22.01.2014 Mi. 29.01.2014	14:00 bis 18:00 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr 14:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim 85356 Freising 80999 München - Allach
8)	GOZ Powerlearning	Fr. 07.02.2014 (I) Fr. 14.02.2014 (II)	09:00 bis 17:00 Uhr 09:00 bis 17:00 Uhr	80999 München - Allach 80999 München - Allach
9)	Aufstiegsfortbildung zur ZMP 2014/2015	Baustein 1: Baustein 2.1: Baustein 2.3: Baustein 2.2:	Beginn: 13.03.2014 Beginn: 03.07.2014 Beginn: 06.11.2014 Beginn: 26.11.2014	80999 München - Allach 80999 München - Allach 80999 München - Allach 80999 München - Allach
10)	Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis	Kurstermine nach Vereinbarung		